

Franz Olah

ÖGB-Präsident 1959 – 1963

Geboren: 13.03.1910 in Wien
Gestorben: 04.09.2009 in Baden

Erlerner Beruf: Klaviermacher

Volksschule in Wien,
1919 - 1923 in Budapest (Besuch mehrerer Klassen Gymnasium)
1 Klasse Bürgerschule
1924 Lehre als Klaviermacher in Wien und anschließend Arbeit als
Klaviermacher bei verschiedenen Wiener Firmen

1924 Mitglied der Jugendabteilung der Freien Gewerkschaften
ab 1925 dort als Funktionär tätig

1926 Mitglied der Sozialistischen Arbeiterjugend,
ab 1929 Vertrauensmann der Sozialdemokratischen Partei in Wien-Hernals

zwischen Nov. 1933 und 1937 mehrmals wegen damals illegaler politischer Arbeit
verhaftet

1934 Mitglied der Revolutionären Sozialisten

1936 dreimonatiger Aufenthalt in der Tschechoslowakei, anschließend Rückkehr
nach Österreich, illegaler Aufenthalt und Arbeit in der freigewerkschaftlichen
und sozialistischen Untergrundbewegung an führender Stelle

12. März 1938 von den Nationalsozialisten verhaftet und im
'Prominententransport' nach Dachau gebracht,
Versetzung in verschiedene andere KZ-Lager, zum Schluss in
ein Lager im Südharz

21. April 1945 Flucht aus dem Konzentrationslager

1. Juli 1945 Rückkehr nach Wien und sofortige Aufnahme der Arbeit in der
neugegründeten Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter,
ab 6. Juli Zentralsekretär der Gewerkschaft

1947 Obmann der SPÖ Wien-Hernals (bis 1957)
Mitglied der Verhandlungskommission zum 1. Lohn-Preis-Abkommen

Nov. 1949 - 1957 Vorsitzender der Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter

1955 - 1959 Vizepräsident des Österreichischen Gewerkschaftsbundes

1959 – 3/1963 Präsident des ÖGB
(ab Mai 1959 geschäftsführender Vizepräsident und
im Sept. 1959 am ÖGB-Bundeskongress zum Präsident gewählt)

1961 Raab-Olah-Abkommen

28. März 1963 Angelobung als Innenminister (bis Sept. 1964)

1964 nach Bekanntwerden der Veruntreuung von Gewerkschaftsgeldern trat Olah im September 1964 als Innenminister zurück; im Oktober erfolgte der Ausschluss aus dem ÖGB und im November der Ausschluss aus der SPÖ

Abgeordneter zum Nationalrat: 30. 10. 1948 - 26. 10. 1961 und
14. 12. 1962 - 4. 11. 1964 (SPÖ)
4. 11. 1964 - 30. 3. 1966 (ohne Klubzugehörigkeit)
9. 6. 1959 - 26. 10. 1961 Zweiter Präsident des Nationalrates